



In dem Buch „Kinder beschreiben ihre Heimat“ präsentieren Layouterin Katharina Mahrt (li.) und Telse Stoy, Vorsitzende der Heimatgemeinschaft, 70 Schülersätze. 37 Orte aus dem Altkreis Eckernförde werden aus der Sicht von Mädchen und Jungen vorgestellt. FOTO: RAINER KRÜGER

# Kinder fühlen sich in ihrer Heimat wohl

Grundschüler beschreiben 37 Wohnorte im Altkreis Eckernförde – Aufsatzsammlung ab Freitag im Handel

VON RAINER KRÜGER

**ECKERNFÖRDE.** „Hier finde ich es toll, dass die Innenstadt sowie der Strand von mir zu Hause nur zehn Minuten entfernt sind.“ Das schreibt Grundschülerin Katharina über ihren Wohnort Eckernförde. Mit einer positiven Beurteilung steht das Mädchen nicht allein. „Generell fühlen sich Mädchen und Jungen in ihren Wohnorten wohl“, formuliert Telse Stoy eine Erkenntnis aus dem Buch „Kinder beschreiben ihre Heimat“. So heißt die neue Publikation der Heimatgemeinschaft Eckernförde. In dem 114 Seiten starken Buch berichten Viertklässler in Aufsätzen über ihre Wohnorte. 70 Texte werden veröffentlicht, 37 Orte im Altkreis Eckernför-

de aus Kindersicht beschrieben. „Es reicht von Olpenitz im Norden bis Owschlag im Westen und Strande und Altenholz im Südosten“, sagt Stoy zufrieden.

Das Anliegen des Buches: „Kinder haben eine andere Sicht auf die Welt als Erwachsene. Ihr Blick auf die Heimat soll gezeigt werden“, so Stoy. Die Vorarbeit für das Buch begann schon 2017. Damals schrieb Stoy die Grundschulen in der Region an. Sie wurden gebeten, Dritt- und Viertklässler ihre Wohnorte beschreiben zu lassen. „Das Ganze war freiwillig. Viele Kinder haben auch Bilder gemalt“, berichtet die Vorsitzende der Heimatgemeinschaft. Von den Zeichnungen ließ sich Layouterin Katharina Mahrt inspirieren.

14 Kinderbilder hat die Eckernförderin als Gesamtschau der Heimatregion auf den Titel gebracht.

Um den Kindern das Schreiben zu erleichtern, hatte Stoy Anregungen gegeben. Unter

**„Wir haben sehr viel Ruhe. Schön sind die Natur und die Tiere bei uns.“**

Fabian aus Neuwittenbek beschreibt seinen Wohnort

anderem gab sie den Tipp, das Beste am Ort zu nennen. Was sie und Mahrt nach Gesamtsicht der Aufsätze überrascht: Besonders beeindruckend und

kaum erwartet sind die positiven Beschreibungen der Natur. Ein Beispiel dafür ist Fabian aus Neuwittenbek. „Wir haben sehr viel Ruhe, aber auch Internetverbindung. Schön sind die Natur und die Tiere bei uns“, schreibt er.

Doch auch Kritisches haben die Kinder anzumerken. „Mir gefällt nicht, dass es im Sommer nie richtig warm ist und im Winter kein Schnee liegt“, schrieb Jonna aus Strande anscheinend noch vor der Dürre in diesem Jahr. „Die Düngemittel stinken“, so Fabian aus Neuwittenbek. Erfreuliches von ihrem Schulweg berichtet Lina aus Eckernförde: „Viele Kinder gehen zur Schule, Erwachsene fahren zur Arbeit, und wenn man Glück hat trifft man ein Eichhörnchen.“

Die Auflage beträgt 1500 Exemplare. Wenn's mit dem Liefern klappt, kommen sie an diesem Freitag in den Eckernförder Buchhandlungen in den Verkauf. „Der Preis beträgt 9,80 Euro. Für Mitglieder der Heimatgemeinschaft beträgt er acht Euro“, sagt Stoy. Allein 150 Bücher werden allerdings gratis an die jungen Autoren und Helfer vergeben. Ein Nebeneffekt des Projekts für Stoy: „Wir haben so schon bei den Kindern das Heimatbewusstsein geweckt.“ Dass die Aufsätze ein positives Lebensgefühl ausdrücken, freut sie ganz besonders.

➔ **„Kinder beschreiben ihre Heimat“**, Herausgeber: Heimatgemeinschaft Eckernförde, Preis: 9,80 Euro, Auflage: 1500.